Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1984-1985)

Heft: 9

Rubrik: Paris : Schweizer Frauenmusik-Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Paris
Schweizer Frauenmusik-Woche

In der Zeit **zwischen dem 18. und 25. April 1984** finden in der *Salle Gaveau in Paris* vier Konzertveranstaltungen ausschliesslich mit Werken schweizerischer oder seit längerem in der Schweiz ansässiger und mit unserem Kulturleben verbundener ausländischer *Komponistinnen* statt.

Die Veranstaltungen trägt das von einer Interessengruppe gegründete *Frauenmusik-Ensemble SFM* (Schweizerisches Forum für Frauenmusik), das auch die künstlerische Konzeption erarbeitet hat. Namhafte Unterstützung erfährt das Projekt durch die Eidgenössische Stiftung **Pro Helvetia** und Gönner/innen aus Kreisen der Industrie, Banken, Versicherungen sowie interessierter Privatpersonen.

Zur Aufführung gelangen Werke für Klavier in einem *«récital de piano»* am 18. April. Die Schweizer Pianistin und Dirigentin *Hedy Salquin* spielt eigene Werke sowie Kompositionen von *Marguerite Alioth, Geneviève Calame, Fanny Hünerwadel, Sirvart H. Kazandjian, Hedy Rey, Marguerite Roesgen-Champion, Helene Stäger* und *Margrit Zimmermann.*

Im *«concert de lieder»* vom 19. April werden die Sopranistin Angelika Troescher (Mainz), die Altistin Monique Berghmans (Paris) und der Tenor Noël Bach (Zürich), begleitet von der Pianistin Hadassa Schwimmer (Zürich), das Liedschaffen schweizerischer Komponistinnen zu einer repräsentativen Darstellung bringen. Auf dem Programm stehen Liedgruppen und -zyklen von *Madelaine Baud, Marguerite de Geymuller, Sirvart H. Kazandjian, Meta ter Kuile-Troxler, Grety Liechti, Fernande Peyrot, Andrée Rochat* und *Hedv Salquin.*

In den beiden *Kammermusikkonzerten* vom 24. und 25. April werden Werke in verschiedenen Besetzungen der Komponistinnen *Baud, Calame, Diener, Hegner, Kazandjian, Liechti, Paratte, Peyrot, Rochat* und *Zimmermann* aufgeführt. Von Margrit Zimmermann ist die Uraufführung eines Auftragswerks «Spiegelungen des Tages» auf lyrische Texte von Noël Bach — Concertino für Singstimme und Instrumentalensemble — vorgesehen.

Das SFM befasst sich seit längerer Zeit mit dem Schaffensbereich «Frau in der Musik» und unterhält weltweite Kontakte u.a. zur ILWC (International League of Women Composers), zu nationalen wie internationalen Kreisen, die gleiche Ziele verfolgen.

Mit seinen Aktivitäten will das SFM insbesondere auch das zeitgenössische kompositorische Schaffen der Frau in der Schweiz fördern und mit Aufführungen im In- und Ausland und Teilnahme an internationalen Veranstaltungen Werken schweizerischer Komponistinnnen Resonanz verschaffen. das SFM hofft, dass nach einem gewissen Sensibilisierungsprozess eine Aktualisierung des Interesses am Schaffen der Komponistinnen in der Schweiz beim musikinteressierten Publikum wie bei Veranstaltern erfolgt.

Mit der Konzertreihe im Frühjahr 1984 in Paris möchte das SFM erstmals Musik schweizerischer Komponistinnen der Vergangenheit und Gegenwart mit Entwicklungen auf diesem Gebiet im Ausland vorstellen. Im kompositorischen Schaffen der Frau in der Schweiz tritt ein Aspekt zutage, der mit Paris unmittelbar verbindet: Soweit es die ältere und mittlere Generation der Komposition studierenden Musikerinnen aus der Schweiz betrifft, sind sie fast ausnahmslos durch die Schule von *Nadia Boulanger* gegangen, die in Paris eine Schlüsselstellung als Komponistin innehatte. *Margrit Zimmermann,* die der jüngeren Generation angehört, war noch Schülerin des in Paris lebenden und lehrenden Schweizer Komponisten Arthur Honegger; später beendete sie ihre Studien in Mailand bei Aurelio Maggioni und Umberto Cattini. Die aus Le Locle stammende *Renée Paratte* studierte an der Musikakademie in Wien und erwart dort den ersten Preis für Theorie und Komposition. Die mit modernsten Techniken und Mitteln arbeitende *Geneviève Calame,* ebenfalls Welschschweizerin, studierte Komposition bei Jacques Guyonnet in Genf.

Erkennbar bleibt bei allen eine starke Hinwendung zur französischen Musiktradition und Kultur. Darin lag die Motivation, neben dem sich anbietenden Interesse die Möglichkeit einer Selbstdarstellung der Schweizer Komponistinnen in internationalem Rahmen zu nutzen.

Gönner/innen, die die Arbeit des SFM unterstützen möchten, können sich an das Sekrataria, Postfach 123, CH-8706 Feldmeilen, wenden.

Schweizerisches Forum für Frauenmusik
SFM